

03.05.2020

Elternkammer startet die Kampagne „Gutes Geben“

Seit zwei Monaten befinden sich hunderttausende Hamburger Schüler*innen im Fernunterricht und ein Ende ist noch lange in Sicht. Das Ergebnis der Online-Umfrage der Elternkammer zeigt eindeutig, dass das Lernen im häuslichen Umfeld viele Schwachstellen aufweist. So beklagen viele Eltern, dass ihre Kinder aufgrund fehlender oder unzureichender technischer Ausstattung einen klaren Nachteil gegenüber besser ausgestatteten Familien haben. Die Elternkammer befürchtet, dass infolge dieser Unterschiede viele Schüler*innen „auf der Strecke“ bleiben und kritisiert die fehlende Chancengerechtigkeit. Der Lernerfolg darf nicht vom finanziellen Status der Elternhäuser abhängig sein. Wie lange der Fernunterricht noch dauern wird ist ungewiss, doch bereits heute wissen wir, dass dieser Unterricht ein Bestandteil von Schule bleiben wird.

Die Elternkammer hat in den letzten Wochen ein Konzept erarbeitet, das einen Beitrag zur Abhilfe leisten will. Ziel ist die **Sammlung und die Verteilung** von, in der Regel gebrauchten, **elektronischen Hilfsmitteln** aus privaten Beständen zur Unterstützung des digitalen Lernens.

Die Elternkammer bittet alle Hamburger*innen darum, nicht benötigte Laptops, Tablets, Smartphones, Drucker und Router zu spenden.

Die Elternkammer wird die gespendeten Geräte an diejenigen Schulen weitergeben, die Bedarf angemeldet haben. In den Schulen sollen die Klassenleitungen direkt denjenigen Familien mit einem dringenden Bedarf unbürokratisch und ohne Antrag helfen können, weil diese am Besten wissen, wo Hilfe hilft.

So soll erreicht werden, dass den Schüler*innen Hamburgs nicht, wie von der BSB angekündigt, erst in den nächsten Monaten und nach Ausfüllen von Anträgen, sondern bereits jetzt die Möglichkeit gegeben wird aktiv mitlernen zu können.

Völlig unbürokratisch sollen die Schüler*innen technisches Equipment erhalten welches ihnen zum Lernen fehlt. Es kann nicht sein, dass Schüler*innen keine Schulaufgaben erledigen können, weil kein Drucker da ist.

Weil es aber oft auch an einem Internetzugang fehlt, ruft die Elternkammer auf, Zugänge zu teilen und offene WLAN-Netze einzurichten. Einfach und sicher geht dies u.a. über **Freifunk Hamburg** <https://hamburg.freifunk.net/anleitung>. Frei nutzbaren Freifunkzugangspunkte können unter <https://map.hamburg.freifunk.net> gefunden werden.

Wenn Sie Fragen zu unserer Kampagne haben oder ein Gerät spenden möchten, können Sie uns unter einer der unten genannten E-Mailadressen erreichen.

Rückfragen der Medien

Elternkammer Hamburg

Alexandra Fragopoulos & Hülya Melic

a.fragopoulos@elternkammer-hamburg.de

h.melic@elternkammer-hamburg.de

i.moegling@elternkammer-hamburg.de

www.elternkammer-hamburg.de

Die Elternkammer Hamburg vertritt die Interessen der Eltern von rd. 240.000 Schülerinnen und Schülern ALLER staatlichen Schulen der Stadt Hamburg (Grundschulen, Stadtteilschulen, Gymnasien, Sonderschulen, ReBBZen und Berufsschulen).